

109-12-157

MINISTERSTVO VNITŘNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-12/157
Či. 21
Přílohy 21

21 listů

25. 5. 2010 Juvil

Krab. 100.

ST S

XII. - G - 54-57/42.

St.S. XII G - 54 d/42.

Prag, den 8. April 1943.

1.) Vermerk:

Die ausstehenden Rechnungen sind eingegangen.

2.) Z.d.A.



St.S. XII G - 54 c/42.

22. Februar 1943.

22. II. 1943

1.) An Herrn
Professor Dr. Knaus,
P r a g II,
Beethovenstrasse 39.

Sehr verehrter Herr Professor !

Der Herr Staatssekretär läßt Sie um die baldgefällige Ein-
sendung der ausstehenden Rechnungen bitten. Für die entspre-
chende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

Heil Heil
Ihr



lo

Ministerialrat.

2.) Wv. am 22. ^{3.} 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedergelegt am ~~22.2.43~~

22.3.43

St.S. XII G - 54 a/42.

Prag, den 12. Oktober 1942.

3

Vermerk:

Der Vorgang kann als erledigt zu den Akten genommen
werden. *te*

Handwritten signature



4-Gruf.

21. August 1942.

21. VIII. 1942

1.)

An
Frau Lina Heydrich,
Jungfern - Breschan.

Sehr verehrte, liebe Frau Heydrich !

Meine Frau, die gestern um 16,20 Uhr von einem gesunden Jungen entbunden worden ist, bedankt sich für den Korb mit Früchten sehr herzlich. Ich hoffe, daß die Umsiedlung in das Schlößchen in etwa einer Woche stattfinden kann. Alsdann wird Ihnen meine Frau auch noch persönlich für Ihre liebe Aufmerksamkeit danken. Ich hoffe Sie wohlauf und bin mit herzlichsten Grüßen

stets Ihr

2.) Z.d.A. *ve*

SANATORIUM
Dr. KARL Ritter von URBAN
BUBENTSCH, RADEZKY-STRASSE 166

FERNRUF 717-23

Bubentsch. 14.8. 19 42.

Das Staatssekretariat
beim Reichsprotektorat
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 15. AUG. 1942

Herrn

Oberregierungsrat G r i e s

P r a g IV.

Czerninpalais

Beiliegend übersende ich Ihnen
einen Prospekt meiner Anstalt und eine
Preistabelle. Für die Reservierung des
Zimmers ab 16
pro Tag.





ten, gewesener Operateur der Kliniken Pro-
fessor Kleinhans und Wagner in Prag,
Prof. Adler Wien, Prof. Kehrer Dresden,

P R A G - B U B E N E C ^{TSCHE}

BUČKOVA 10
RADETKY

6a

Das SANATORIUM

ist in einem der schönsten und ruhigsten Villen-

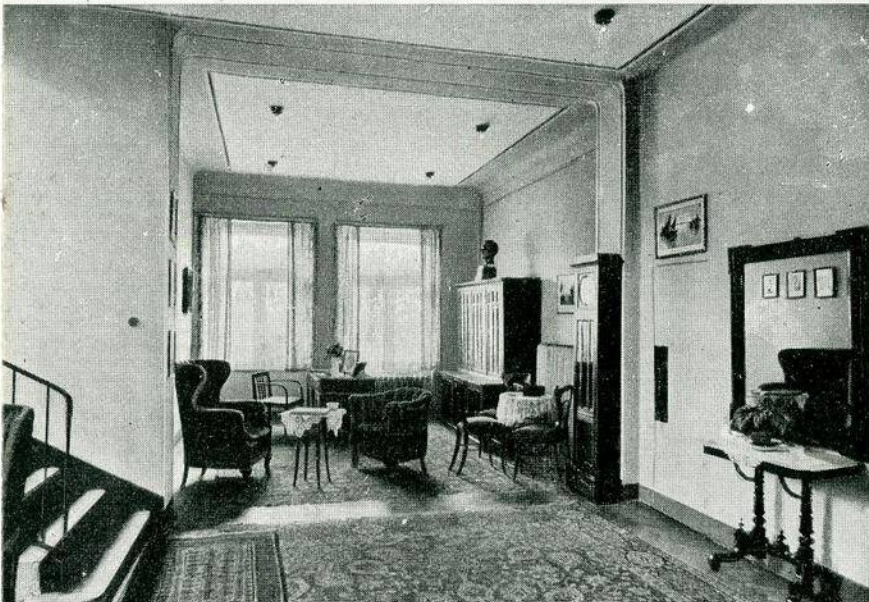
viertel Prags, nahe dem Baumgarten, inmitten

eines eigenen Parkes gelegen. - Die Zimmer

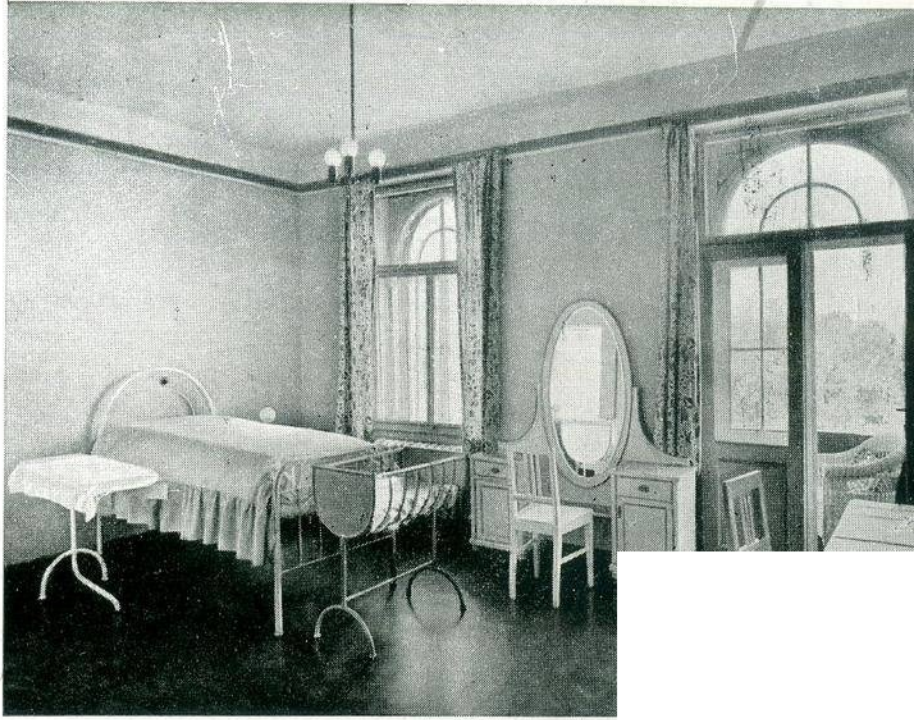
(Appartements) sind mit behaglicher Eleganz

eingrichtet. - I. Klasse als Einzelzimmer. -

HALLE



4



ZIMMER-
ANSICHT

PREISE:

I. Klasse:

Zimmer von . . . K 100–160

10 % Bedienungszuschlag

Verbandstoff u.

Medikamente . . . K 380

Kreissaalbenüt-

zung . . . „ 350

Hebamme (Sana-

toriumstaxe) . . . „ 400

Pauschalpreise

I. Kl. kleineres Zim-

mer für 9 Tage . . „ 2.000

II. K

R-Prot.No. 1606

Prag, den 25. August 1942.

FS:

An den
Reichsführer-~~er~~ und
Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug Hegewald.

Reichsführer !

Ich melde Ihnen die Geburt eines Sohnes - Wolf Dietrich -
geboren am 20.8. d.Js.

Als Fernschreiben
befördert unter Nr. 1606
am 25/8 um 23¹⁰ Uhr
H. Hegewald
R.-Prot. J. Heuser

Heil Hitler!
Stets Ihr

gez. Frank. 25/8.42.

1 RR FUERPRAG PROT NR . 1605 25.8.42. 23.10 / HRRMANN / HGWD ++

H. S. VII-9-55./42

Prag, den 25. August 1942.

25. VIII. 1942
M

1.) FS:

An den
Reichsführer-~~er~~ und
Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug Hegewald.

Reichsführer !

Ich melde Ihnen die Geburt eines Sohnes - Wolf Dietrich -
geboren am 20.8. d.Js.

H e i l H i t l e r !
Stets Ihr

gez. Frank.

17878



2.) Z.d.A. *ve*

13

Dieses Dokument
hat Reichspost
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 11. AUG. 1943

Herrn Küblbeck
Prag IV, Czernin Palais.

Prag, 6.8.1943 Wo/VM

Bezugnehmend auf unser fernmündliches Gespräch von heute ersuche ich Sie, zur Kenntnis zu nehmen, dass Herr Geyer sein Honorar für die Zeichnungen des Patenbriefes laut einem am 7.12.1942 an Herrn Generaldirektor Rudl gerichteten Schreiben direkt Herrn Staatssekretär K.H. Frank mitteilte.

Was den Einband betrifft, so wurde derselbe von unserem Buchbinder am 28.12.1942 mit K 110,-- dem "Volk und Reich" Verlag berechnet.

Heil Hitler!

Heime

PS. Das Honorar von RM 150,-- hat Herr Geyer am 9.1.1943 erhalten.



St. G. XII 9-56 e/42

114

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Küblbeck.

In Sachen Patenbrief leite ich Ihnen gegen Rückgabe den angeschlossenen Vorgang mit der Weisung zu, bei Generaldirektor Rudl festzustellen, ob die von Graphiker Geyer und von der Orbis A.G. eingereichten Rechnungen inzwischen bezahlt worden sind.

Stamps



2.) Wv. am 25.^{6.}1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 25.5.43

Wiedervorgelegt am 25.6.43

Handwritten signature or initials in blue ink.

Herrn Küblbeck.

In Sachen Patenbrief leite ich Ihnen gegen Rückgabe den angeschlossenen Vorgang mit der Weisung zu, bei Generaldirektor Rudl festzustellen, ob die von Graphiker Geyer und von der Orbis A.G. eingereichten Rechnungen inzwischen bezahlt worden sind.

Rechnung wurde am 19.5.43 ausbezahlt.

Küblbeck


Prag, 1.11.1942. Ru/Z.

16

W-Obersturmbannführer
Ministerialrat Dr. Gies,
Prag IV., Czernin-Palais.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing. - 2. NOV. 1942

Betr.: Geburtsbrief für Wolf Dietrich Frank.

Handwritten red mark: 17/11

Obersturmbannführer!

Nachdem der Geburtsbrief fertiggestellt und zur Zufriedenheit des Herrn Staatssekretärs ausgefallen ist, reiche ich beiliegend den mir übergebenen Vorgang zurück.

Der Graphiker Max Geyer befindet sich zur Zeit mit einer Venenentzündung im Reservelazarett I. Da in seinem Krankenzimmer ein Diphtheriefall vorgekommen ist, sind Besuche nicht gestattet.

Ich kann seine Rechnung daher erst später vorlegen.

Heil Hitler!
Ihr

Handwritten signature in blue ink.

Vorgang.

Handwritten in blue ink:
Zurück am 17. 11. 1942 bei Herrn
Unterschieds.



Handwritten in blue ink: 10/11.42

Wiedervorgelegt am 16.12.42
30.12.42

St. G. FVg. - 566/42

114

16. September 1942.

St.S. XII G - 56 a/42.

16. IX. 1942

1.) An
 SS-Obersturmbannführer
 Hauptschriftleiter Heiß,
Prag XII,
 Schwerinstraße 3.

Lieber Kamerad Heiß !

In Sachen Patenbrief beziehe ich mich auf das dort. Schreiben vom 10. d.Mts. - Zeichen 60/Mü und setze Sie im Auftrage von SS-Gruppenführer Frank davon in Kenntnis, daß die notwendigen Angaben für die Gestaltung des Briefes bereits gemacht worden sind. Der Entwurf des Briefes soll ohne Anlehnung an eine Vorlage gefertigt und desungeachtet in Kürze vorgelegt werden. Gruppenführer Frank wird den fehlenden Patenspruch nach der Übermittlung des Entwurfes mitteilen und hierbei angeben, in welcher Form der Spruch in dem Briefe Aufnahme zu finden hat.

Heil Hitler !

Ihr

SS-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 1.10.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 1. 10. 42.



18

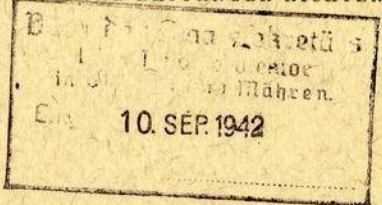
VOLK UND REICH VERLAG GMBH PRAG

PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3 FERNRUF: 28551
POSTSCH.-KONTO: POSTSPARKASSE PRAG 98550
BANKVERBINDUNG: BÖHMISCHE UNIONBANK

Herrn
H Obersturmbannführer
Oberregierungsrat Dr. Gies

Prag IV
Czerninpalais

UNSER ZEICHEN Go/Mü. TAG 10.9.42
ZUSCHRIFTEN NUR AN DEN VERLAG, NICHT
AN PERSONLICHE EMPFÄNGER RICHTEN



Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat.

Wir bitten Sie ergebenst, wie besprochen, uns den ersten Patenbrief, der für das Kind des Herrn Staatssekretär angefertigt worden war, zur Verfügung zu stellen, damit wir den zweiten in derselben Art anfertigen können.

Heil Hitler!

Volk und Reich Verlag
m. b. H.

St.S. XIII G - 56/42.

19
10. September 1942.

10. IX. 1942
M

1.) An